

# RATINGBERICHT

INTER Krankenversicherung AG

Privater Krankenversicherer  
Beschlussfassung im Oktober 2018

<b>Rating .....</b>	<b>3</b>
<b>Unternehmensportrait.....</b>	<b>4</b>
<b>Überblick .....</b>	<b>5</b>
<b>Ausblick .....</b>	<b>6</b>
<b>Finanzielle Situation.....</b>	<b>7</b>
<b>Geschäftsentwicklung.....</b>	<b>8</b>
<b>Zukünftige Aussichten für die Geschäftsentwicklung .....</b>	<b>9</b>
<b>Unternehmenskennzahlen INTER Krankenversicherung AG .....</b>	<b>10</b>
<b>Glossar.....</b>	<b>14</b>
<b>Ratingmethodik und -vergabe.....</b>	<b>15</b>
<b>Wichtige Hinweise – Haftungsausschluss .....</b>	<b>17</b>

## Rating

INTER Krankenversicherung AG  
Erzberger Str. 9-15  
68165 Mannheim  
Tel.: 0621 427 427  
Fax.: 0621 427 944  
E-Mail: info@inter.de

Assekurata beurteilt die Bonität der INTER Krankenversicherung AG (im Folgenden als INTER Kranken abgekürzt) derzeit mit A (starke Bonität), stabiler Ausblick.



## Unternehmensportrait

### Geschäftsgebiet

Satzungsgemäß erstreckt sich das Geschäftsgebiet der INTER Kranken auf das In- und Ausland. Faktisch ist es derzeit auf das Inland beschränkt.

### Konzernstruktur

Der INTER Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit (INTER Verein aG) bildet die Muttergesellschaft der Versicherungsgruppe mit den jeweils 100%-igen Konzerntöchtern INTER Krankenversicherung AG (INTER Kranken), INTER Lebensversicherung AG (INTER Leben), INTER Allgemeine Versicherung AG (INTER Allgemeine) und INTER Beteiligungen AG. Zudem besteht eine Beteiligung in Höhe von 94,81 % an der Bausparkasse Mainz AG (BKM). Mit der Freie Arzt- und Medizinkasse der Angehörigen der Berufsfeuerwehr und der Polizei VVaG (FAMK) in Frankfurt/Main bildet der INTER Verein aG einen Gleichordnungskonzern.

Innerhalb der INTER Versicherungsgruppe bestehen keine Beherrschungs- oder Gewinnabführungsverträge.

Aufgrund der Beteiligungsverhältnisse zwischen den Konzerngesellschaften, der einheitlichen Unternehmensleitung, der gemeinsamen Namens- und Markenführung, der personellen und organisatorischen Verflechtungen, der Bedeutung der operativen Gesellschaften für die Gesamtstrategie der INTER Versicherungsgruppe sowie des klaren Bekenntnisses des Vorstands zu den Versicherungsgesellschaften stuft Assekurata die INTER Kranken, die INTER Leben und die INTER Allgemeine als Kerngesellschaften innerhalb der INTER Versicherungsgruppe ein. Aufgrund der Kapitalverhältnisse nimmt die INTER Kranken dabei eine eindeutig dominierende Position im Konzern ein.

### Kundengruppen

Das Angebot der INTER Kranken richtet sich an Angestellte, Selbständige/Freiberufler, Handwerker, Ärzte, Zahnärzte und Mitarbeiter des Heilwesens sowie Beihilfeberechtigte. Außerdem gehören für befristete Zeit in Deutschland tätige Mitarbeiter von internationalen Unternehmen (Expatriates) zum Kundenkreis der INTER Kranken.

### Geschäftsgegenstand

Geschäftsgegenstand der INTER Kranken ist das unmittelbare und mittelbare Versicherungsgeschäft in der Sparte der privaten Krankenversicherung. Den Schwerpunkt im Geschäftsmix bildet die Krankheitskostenvollversicherung mit einem Bestandsanteil an den gebuchten Bruttoprämien von 78,3 %, gefolgt von den selbständigen Teilversicherungen mit einem Anteil von 7,8 %, der Pflegepflichtversicherung (8,3 %) und den Tagegeldversicherungen (4,5 %). Daneben bietet die INTER Kranken die Auslandsreisekrankenversicherung an.

### Vertrieb

Die INTER Kranken vertreibt ihre Produkte über die eigene Ausschließlichkeitsorganisation sowie über Makler, Mehrfachvertreter und Finanzdienstleister. In Teilsegmenten greift die INTER Versicherungsgruppe auch auf den Internetvertrieb zurück.

### Größe

Mit einem gebuchten Beitragsvolumen von 689,2 Mio. € in 2017 gehört die INTER Kranken zu den mittelgroßen privaten Krankenversicherungsunternehmen in Deutschland.

### Personal

Im Berichtsjahr 2017 belief sich die Zahl der festangestellten Mitarbeiter bei der INTER Versicherungsgruppe auf 1.135 Mitarbeiter, darunter 64 Auszubildende (Vorjahr: 49).

### Vorstand

Matthias Kreibich (Sprecher des Vorstands), Michael Schillinger, Roberto Svenda, Holger Tietz

### Aufsichtsrat

Peter Thomas (Vorsitzender)

## Überblick

Die INTER Kranken generiert aus dem Bestand heraus sehr solide Ergebnisse, die von stabilen Kapitalanlageergebnissen ergänzt werden. Die gesamte Ertragslage der INTER Kranken ist nach Auffassung von Assekurata sehr solide und bietet dem Unternehmen ausreichend Möglichkeiten, die hohen Sicherheitsmittel weiter zu stärken und die Finanzmittel in der Rückstellung für Beitragsrückerstattung (RfB) auf hohem Niveau zu halten. Die aufsichtlichen Kapitalanforderungen aus Solvency II werden mit einer SCR-Quote von 609 % ohne Anwendung von Übergangsmaßnahmen und Volatilitätsanpassung deutlich übererfüllt.

Der Fokus der INTER Kranken liegt auf der Vollversicherung, wobei die Zusatzversicherung in jüngerer Zeit produkt- und vertriebsseitig verstärkt wurde. Während das Unternehmen im Bereich der Vollversicherung einen Bestandsabrieb nach versicherten

Personen aufweist, lassen sich in der Zusatzversicherung seit 2014 positive Zuwachsraten beobachten. Insgesamt gelingt es der INTER Kranken, den Beitragsbestand auszubauen.

Das Enterprise Risk Management der INTER Kranken ist aus Sicht von Assekurata angemessen für die Größe des Unternehmens und der gesamten INTER Versicherungsgruppe. Stärken erkennt Assekurata vor allem in der engen Verknüpfung von Risikomanagement und Unternehmenssteuerung im gesamten Konzern. Die Bedeutung als dominierende Gesellschaft im Konzern stellt nach Meinung von Assekurata eine erhöhte Anforderung an die Finanz- und Ertragskraft der INTER Kranken. Für die weiteren Konzerngesellschaften INTER Leben und INTER Allgemeine kann die Konzerneinbindung auch gewisse Risiken infolge von Abhängigkeiten nach sich ziehen.

## Ausblick

Der Ausblick spiegelt die Einschätzung Assekuratas zur künftigen Entwicklung des Ratings wider. Dabei werden mögliche Sachverhalte dargelegt, die zu einer Veränderung des Ratings bzw. des Ratingausblicks führen können. Diese Sachverhalte können unmittelbar vom gerateten Unternehmen ausgehen, aber auch durch Entwicklungen des Marktumfelds hervorgerufen werden, auf die das Unternehmen keine unmittelbare Einflussmöglichkeit hat.

Das Rating mit *stabilem* Ausblick gibt weiterhin die Erwartung von Assekurata wieder, dass sich kurzfristig keine großen Änderungen an den Zinsmärkten einstellen und die INTER Kranken ihre grundsätzlich konservative Kapitalanlagestrategie konsequent fortsetzt. Ein weiteres deutliches und dauerhaftes Absinken der Marktzinsen kann ebenso zu einem *negativen* Ausblick oder einer Herabstufung des Urteils führen wie eine grundsätzliche Änderung der Geschäfts- und Risikopolitik der INTER Kranken. Durch die insgesamt konservative Ausrichtung des Kapitalanlageportfolios, das sich durch lange Durationen, eine gute Bonität und einem vergleichsweise hohen Coupon auszeichnet, ist das Unternehmen nach Meinung von Assekurata solide aufgestellt. Gleichzeitig hat die INTER Kranken die Risikoposition im Bereich der Kapitalanlagen im Rahmen der Risikotragfähigkeit erhöht, um die Abhängigkeit vom konventionellen Rentenmarkt zu verringern. Die leicht erhöhte Risikoposition, spiegelt sich nach Meinung von Assekurata in den Ertragspotenzialen wider und verändert den grundsätzlich konservativen Charakter der Kapitalanlage nicht.

Weiterhin basiert das Rating mit *stabilem* Ausblick auf der aktuell gültigen Konzernkonstellation. Änderungen in den Konzernbeziehungen können eine Anpassung des Ausblicks und gegebenenfalls des Ratings nach sich ziehen.

Bei der Vergabe des Ratings mit *stabilem* Ausblick geht Assekurata darüber hinaus davon aus, dass die INTER Kranken zukünftig grundsätzlich in der Lage sein wird, angemessene versicherungsgeschäftliche Ergebnisse zu generieren. Eine deutliche Abweichung hiervon kann ebenso zu einem *negativen* Ausblick oder einer Herabstufung des Urteils führen wie mittelfristige Änderungen des politischen Umfelds im Bereich der privaten Krankenversicherung. Assekurata wird daher fortlaufend beobachten, ob die INTER Kranken als größte Konzerngesellschaft die hohe Ertragskraft halten kann, um sowohl die Infrastruktur des Konzerns dauerhaft zu finanzieren als auch kleinere Konzerngesellschaften, wie beispielsweise die INTER Leben und die INTER Allgemeine, im Bedarfsfall stützen zu können.

Einen positiven Ausblick könnte das Rating bei einer nachhaltig überdurchschnittlichen Ertragslage der INTER Kranken in Verbindung mit einer fortschreitenden Stärkung der Sicherheitsmittel auf überdurchschnittlichem Niveau sowie einer beharrlich positiven Wachstumsentwicklung erhalten, sofern dies nicht durch anderweitige Entwicklungen innerhalb der übrigen Kerngesellschaften in der INTER Versicherungsgruppe und der mit ihnen verbundenen Unternehmen zu relativieren wäre.

## Finanzielle Situation

Die INTER Kranken ist nach Einschätzung von Assekurata ein sehr ertragsstarkes Unternehmen und verfügt zudem über eine beträchtliche Sicherheitsmittelausstattung. Das Eigenkapital wird durch jährliche Zuführungen der Jahresüberschüsse derart gestärkt, dass die INTER Kranken eine sehr komfortable Eigenkapitalquote von 33,2 % aufweist (Markt: 17,0 %). Um das hohe Sicherheitsniveau langfristig aufrecht zu erhalten, plant die INTER Kranken, dem Eigenkapital auch künftig weitere Mittel zuzuführen. Darüber hinaus verfügt das Unternehmen über eine hoch dotierte Rückstellung für Beitragsrückerstattung (RfB), wovon ein wesentlicher Teil ungebunden ist und somit nach dem Verständnis von Assekurata als zusätzliches Sicherheitspolster zur Verfügung steht. Außerdem verfügt das Unternehmen über sehr hohe stille Reserven in der Kapitalanlage. Mit den vorhandenen Sicherheitsmitteln übertrifft die INTER Kranken die aufsichtsrechtlichen Anforderungen an die Solvabilität sehr deutlich. Auch ohne genehmigungspflichtige Übergangsmaßnahmen und Volatilitätsanpassungen erreicht die INTER Kranken unter Solvency II eine aufsichtliche Quote von 609 %. Darin spiegelt sich auch die Ausrichtung des Kapitalanlageportfolios wider, dass sich durch einen hohen Anteil von festverzinslichen Wertpapieren mit guter Bonität und langen Laufzeiten auszeichnet.

Aus Sicht von Assekurata verfügt die INTER Kranken in der Kapitalanlage über einen angemessenen Risiko-steuerungsprozess. Gleichwohl sieht Assekurata in dem überdurchschnittlichen Anteil an Kapitalanlagen aus der Euro-Peripherie ein gewisses Risikopotenzial, wobei die Papiere weitestgehend aus gedeckten Titeln bestehen. Zudem stellt Assekurata im Gesamtkonzern eine sehr hohe Abhängigkeit von der privaten Krankenvollversicherung fest. Angesichts der hohen Finanzmittel ist die INTER Kranken nach Einschätzung von Assekurata in der Lage, im Bedarfsfall andere Konzerngesellschaften zu stützen.

Die INTER Versicherungsgruppe verfügt nach Auffassung von Assekurata über ein adäquates Risikobewusstsein über alle Funktionsebenen hinweg, welches sich insbesondere in der bilanzübergreifenden Unternehmenssteuerung, den institutionalisierten Ausschussorganen, dem hohen Grad an interner Kommunikation sowie der Berechnung harter Stress- und Worst-Case-Szenarien äußert. Die unternehmensinterne Steuerung der Risiken aus der Versicherungstechnik und der Kapitalanlage erfolgt funktionsübergreifend in eng verzahnter und regelmäßiger Abstimmung, damit vor allem etwaige bestandsgefährdende Risiken frühzeitig erkannt werden können.

## Geschäftsentwicklung

Assekurata erachtet die Untersuchung der Erfolgslage als wichtig, da diese einen wesentlichen Indikator für die bestehende Ertragskraft und die Ertragspotenziale eines Unternehmens darstellt. Im Zentrum der Betrachtung stehen hier die Erfolgsfaktoren, die ein Versicherer aus eigener Kraft erwirtschaftet und die die Basis für die Höhe der aus dem betriebenen Geschäft generierbaren Überschüsse und die langfristige Unternehmenssicherheit bilden.

Die INTER Kranken weist im Beobachtungszeitraum 2013 bis 2017 vergleichsweise hohe, jährlich wiederkehrende Rohüberschüsse auf, die sich aus mehreren Quellen speisen. Das Unternehmen generiert sowohl aus dem Versicherungsgeschäft als auch aus der Kapitalanlage solide Ergebnisse, die in der Gesamtsicht zu einer sehr stabilen wirtschaftlichen Erfolgslage führen. Wie bei den meisten privaten Krankenversicherungsunternehmen spielt auch bei der INTER Kranken der Sicherheitszuschlag eine wesentliche Rolle innerhalb der versicherungsgeschäftlichen Ertragsquellen. Daneben weist das Unternehmen positive Risikoergebnisse auf, die teilweise aus den frei werdenden Alterungsrückstellungen infolge der Bestandsabgänge resultieren, zuletzt aber auch verstärkt auf die kalkulatorischen Sicherheitsmomente zurückzuführen sind. Hinzu kommen die Renditen aus der Kapitalanlage, die in der Vergangenheit kontinuierlich einen überdurchschnittlichen Ergebnisbeitrag geliefert haben.

Im Rahmen der Geschäftsentwicklung betrachtet Assekurata darüber hinaus die Wachstumskennzahlen und Wachstumspotenziale eines Unternehmens sowie die damit verbundenen Einflussfaktoren auf die aktuelle und künftige Marktposition.

Positiv wertet Assekurata, dass die INTER Kranken im Beobachtungszeitraum 2013 bis 2017 ein marktüberdurchschnittliches Bruttowachstum sowohl an voll- als auch an zusatzversicherten Personen generieren konnte. In der Vollversicherung sind aus Sicht von Assekurata die wettbewerbsfähigen „QualiMed®“-Tarife, die attraktive Positionierung im Heilwesensegment sowie die intensivierten Vertriebsaktivitäten maßgeblich. Unverändert verbleibt jedoch in der Nettobetrachtung der Vollversicherung ein Bestandsabrieb. Demgegenüber verzeichnet die INTER Kranken im Zusatzversicherungsbereich seit 2014 bis 2017 einen merklichen Bestandszuwachs von über 22.000 Zusatzversicherten, welcher nach Ansicht von Assekurata auf die wettbewerbsfähigen „QualiMed Z®“-Tarife zurückzuführen ist, die in Teilen auch online über die unternehmenseigene Homepage abschließbar sind.



## Zukünftige Aussichten für die Geschäftsentwicklung

Aufgrund der äußerst stabilen Ertragssituation und der beträchtlichen Sicherheitsmittel der INTER Kranken erwartet Assekurata derzeit keine grundsätzliche Veränderung der Bonitätslage. Das Unternehmen verfügt nach Auffassung von Assekurata über stabile Ertragspotenziale, die in den kommenden Jahren mindestens eine marktkonforme Entwicklung erwarten lassen. Deshalb geht Assekurata davon aus, dass die Sicherheitsmittel der größten Konzerngesellschaft weiterhin auf einem hohen Niveau gehalten werden können.

Im Falle andauernd niedriger Zinsen ist nach Einschätzung von Assekurata ein erhöhter Druck auf die Ertragslage zu erwarten. Durch den vorhandenen Bestand an festverzinslichen Wertpapieren, der mit langen Durationen, einer guten Bonität und einem vergleichsweise hohen Coupon ausgestattet ist, befindet sich die INTER Kranken hier in einer vergleichsweise soliden Situation. Die vorhandene Risikotragfähigkeit nutzt das Unternehmen, um den Bestandsanteil alternativer Kapitalanlagen auszubauen und damit die Diversifizierung des Portfolios zu erhöhen. Die Zielquote alternativer Investments ist dabei nahezu erreicht. Künftig wird zu beobachten sein, inwieweit die Erwartungen des Unternehmens im Hinblick auf die Profitabilität der Anlageklassen weiterhin erfüllt werden können. Aufgrund der unverändert risikobewussten Ausrichtung der Kapitalanlage sind bei Ausbleiben systemischer Krisen keine nennenswerten negativen Überraschungen zu erwarten, die die Gesellschaft insgesamt gefährden könnten. Zudem geht Assekurata davon aus, dass neben dem Sicherheitszuschlag weiterhin die Risikoergebnisse einen kontinuierlichen Beitrag zum Gesamterfolg des Unternehmens leisten werden. Ebenso rechnet Assekurata damit, dass die konzernweiten Effizienzmaßnahmen die positiven Kostenergebnisse mittelfristig weiter stabilisieren werden.

Mit Blick auf die Stellung der INTER Kranken als größte Konzerngesellschaft und ihren Fokus auf die private Krankenvollversicherung wird Assekurata fortlaufend beobachten, welche Auswirkungen sich aus den politischen Rahmenbedingungen ergeben können. Zukünftig geht Assekurata davon aus, dass es der INTER Kranken in einem schwierigen Marktumfeld gelingt, den Bestand vollversicherter Personen weitestgehend zu erhalten. In der selbständigen Teilversicherung ist die Gesellschaft mit den leistungsstarken Tarifen der INTER QualiMed Z<sup>®</sup>-Produktfamilie allen voran im Bereich der stationären Ergänzungs- sowie der Zahnzusatzversicherung attraktiv positioniert, was sich in den Vertriebsergebnissen der letzten Jahre deutlich widerspiegelt. Zugleich erschließt die INTER Kranken neue Wachstumspotenziale in der Ergänzungsversicherung über die Implementierung einer Online-Antragsstrecke. Unter Berücksichtigung von Beitragsanpassungen in der Vollversicherung gelingt es dem Unternehmen derzeit, den Beitragsabgang durch Storno durch Neugeschäft in der Zusatzversicherung zu überkompensieren. Angesichts der Jahresbeginn 2019 bevorstehenden Beitragsanpassung im Bereich der Zahnzusatzversicherung erwartet Assekurata jedoch einen Rückgang der Wachstumskennzahlen. Insofern erkennt Assekurata in der nachhaltigen Stärkung der gesamten Wachstumslage eine Herausforderung für die INTER Kranken.

## Unternehmenskennzahlen INTER Krankenversicherung AG

Absolute Werte in Stck. / Mio. €	2013	2014	2015	2016	2017
Anzahl versicherte natürliche Personen*	366.326	369.981	374.977	375.935	383.212
Anzahl Vollversicherte	145.022	144.151	143.061	141.200	139.012
davon Beihilfeversicherte	24.406	23.771	23.090	22.509	21.959
davon Nicht-Beihilfeversicherte	120.616	120.380	119.971	118.691	117.053
Anzahl Zusatzversicherte*	221.304	225.830	231.916	234.735	244.200
Gebuchte Bruttoprämien	651,7	650,3	659,5	663,0	689,2
davon Gruppenversicherung	62,4	62,1	63,1	64,3	68,7
Verdiente Bruttoprämien	651,7	650,3	659,5	663,0	684,3
Schadenaufwendungen gemäß PKV-Verband	490,5	490,7	502,7	522,0	512,0
davon Aufwendungen für Versicherungsfälle brutto	450,9	458,7	483,0	511,6	506,2
Verwaltungsaufwendungen brutto	18,7	18,1	19,3	18,5	18,3
Abschlussaufwendungen brutto	55,5	56,2	57,5	56,5	58,4
Versicherungsgeschäftliches Ergebnis	87,0	85,3	80,1	66,0	95,5
Ordentliches Kapitalanlageergebnis	164,0	163,4	181,7	189,3	202,1
Nettokapitalanlageergebnis	165,2	172,3	165,0	201,1	221,1
Rohergebnis nach Steuern	108,1	109,4	88,7	110,6	170,1
Verwendeter Überschuss	90,1	90,4	73,7	95,3	144,1
Abgeführte Gewinne (+) / Verlustübernahme (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	18,0	19,0	15,0	15,3	26,0
Aktionärsausschüttung	0,0	0,0	0,0	7,5	13,0
Eigenkapital	245,0	264,0	279,0	221,5	227,0
Genussrechtskapital und nachrangige Verbindlichkeiten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Alterungsrückstellung	3.758,0	3.979,1	4.215,9	4.439,0	4.678,4
Bestand erfolgsabhängige RfB	288,4	295,6	286,4	279,1	296,1
Zuführung zur erfolgsabhängigen RfB	80,2	80,9	71,0	68,1	108,0
Entnahme aus erfolgsabhängiger RfB	61,1	73,7	74,6	75,4	90,9
davon Einmalbeiträge zur Verrechnung	30,8	42,4	42,8	42,9	57,4
davon zur Barausschüttung	30,3	31,3	31,9	32,6	33,6
Bestand erfolgsunabhängige RfB	30,1	28,7	4,9	6,0	10,3
davon poolrelevante RfB aus der PPV	21,1	21,1	0,0	0,0	0,0
Zuführung zur erfolgsunabhängigen RfB	2,2	2,0	0,6	4,5	5,4
davon Zuführung zur poolrelevanten RfB aus der PPV	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Entnahme aus erfolgsunabhängiger RfB	1,5	3,4	24,3	3,5	1,0
davon Einmalbeiträge zur Verrechnung gem. § 150 (4) VAG	1,5	3,3	3,2	3,4	1,0
davon zur Barausschüttung	0,0	0,1	0,0	0,0	0,1
Endbestand Kapitalanlagen zu Buchwerten	4.361,8	4.582,8	4.712,1	4.970,6	5.291,0
Stille Reserven/Lasten gesamt	425,1	1.110,4	952,9	1.081,7	963,4
SCR	-	-	-	50,4	80,7
Für SCR anrechenbare Eigenmittel	-	-	-	348,3	491,4
*ohne Auslandsreisekrankenversicherung (ARK)					
<b>Bestandsaufteilung* in %</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>
Einzelversicherung	90,4	90,5	90,4	90,3	90,0
Gruppenversicherungen	9,6	9,5	9,6	9,7	10,0
*nach gebuchten Bruttoprämien					

Bestandsstruktur nach Versicherungsarten* in %	2013	2014	2015	2016	2017
Krankheitskostenvollversicherung	80,7	80,6	79,4	79,3	78,2
Pflegepflichtversicherung	6,7	6,6	7,3	7,2	8,3
Zusatzversicherungen zum GKV-Schutz	6,7	7,0	7,4	7,7	7,7
Krankentagegeldversicherung	4,2	4,2	4,4	4,5	4,5
Krankenhaustagegeldversicherung	1,0	0,9	0,9	0,6	0,6
Ergänzende Pflegezusatzversicherung**	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2
Geförderte Pflegevorsorgeversicherung	-	-	-	-	-
Besondere Versicherungsformen (z.B. ARK)	0,5	0,5	0,4	0,5	0,5

\*nach gebuchten Bruttoprämien

\*\*sofern k.A. erfolgt der Ausweis unter Zusatzversicherungen zum GKV-Schutz

Sicherheitskennzahlen in %	2013	2014	2015	2016	2017	Mittelwert 2013 - 2017
<b>Eigenkapitalquote</b>						
INTER Kranken	37,6	40,6	42,3	32,3	33,2	37,2
Markt	15,9	16,6	16,3	17,2	17,0	16,6
<b>SCR-Quote (Aufsicht)</b>						
INTER Kranken	-	-	-	691,5	609,2	-
Markt	-	-	-	431,6	496,4	-

Erfolgskennzahlen in %	2013	2014	2015	2016	2017	Mittelwert 2013 - 2017
<b>Versicherungsgeschäftliche Ergebnisquote</b>						
INTER Kranken	13,3	13,1	12,1	10,0	14,0	12,5
Markt	13,7	13,5	11,9	11,9	14,0	13,0
<b>Schadenquote gemäß PKV-Verbandsformel</b>						
INTER Kranken	75,3	75,4	76,2	78,7	74,8	76,1
Markt	77,2	77,6	79,1	79,2	77,4	78,1
<b>Schadenquote</b>						
INTER Kranken	69,2	70,5	73,2	77,2	74,0	72,8
Markt	68,2	68,8	71,7	72,5	71,9	70,6
<b>Abschlusskostenquote</b>						
INTER Kranken	8,5	8,6	8,7	8,5	8,5	8,6
Markt	6,7	6,4	6,6	6,5	6,3	6,5
<b>Verwaltungskostenquote</b>						
INTER Kranken	2,9	2,8	2,9	2,8	2,7	2,8
Markt	2,4	2,4	2,4	2,3	2,3	2,3
<b>Laufende Durchschnittsverzinsung</b>						
INTER Kranken	3,9	3,7	3,9	3,9	3,9	3,8
Markt	4,0	3,8	3,7	3,5	3,3	3,7
<b>Nettoverzinsung</b>						
INTER Kranken	3,9	3,9	3,6	4,2	4,3	4,0
Markt	4,0	3,9	3,7	3,7	3,5	3,8
<b>Performance</b>						
INTER Kranken	2,9	16,4	0,1	5,6	1,7	5,3
Markt	0,5	13,4	0,2	5,0	2,1	4,2
<b>Rohergebnisquote</b>						
INTER Kranken	13,2	13,3	10,8	12,8	18,8	13,8
Markt	13,6	14,0	11,0	12,2	13,3	12,8

Beitragsstabilitätskennzahlen in %	2013	2014	2015	2016	2017	Mittelwert 2013 - 2017
<b>Überschussverwendungsquote</b>						
INTER Kranken	83,4	82,6	83,1	86,2	84,7	84,0
Markt	88,7	88,4	87,8	87,7	88,1	88,1
<b>Umsatzrendite für Kunden</b>						
INTER Kranken	11,0	11,0	8,9	11,0	15,9	11,6
Markt	12,1	12,3	9,7	10,7	11,8	11,3
<b>RfB-Zuführungsquote</b>						
INTER Kranken	12,3	12,4	10,8	10,3	15,8	12,3
Markt	12,8	13,5	10,5	11,2	12,6	12,1
<b>RfB-Entnahmequote</b>						
INTER Kranken	9,4	11,3	15,4	11,4	13,3	12,2
Markt	8,9	7,5	10,2	8,5	13,3	9,7
<b>Einmalbeitragsquote</b>						
INTER Kranken	4,7	6,5	10,5	6,5	8,4	7,3
Markt	5,3	3,8	6,7	5,1	9,9	6,1
<b>Barausschüttungsquote</b>						
INTER Kranken	4,6	4,8	4,8	4,9	4,9	4,8
Markt	3,7	3,7	3,5	3,5	3,4	3,6
<b>RfB-Quote</b>						
INTER Kranken	47,5	48,7	43,4	42,1	43,3	45,0
Markt	37,0	42,8	39,5	42,4	39,7	40,3

Beitragsanpassungssätze Krankheitskostenvollversicherung im Bestand in %	2009	2010	2011	2012	2013
<b>Beihilfe</b>					
INTER Kranken	1,0	8,8	1,1	2,7	0,0
Assekurata-Durchschnitt**	1,9	7,6	3,6	2,1	0,7
<b>Nicht-Beihilfe</b>					
INTER Kranken	6,9	9,5	6,5	2,2	1,9
Assekurata-Durchschnitt**	3,4	7,4	5,2	4,7	3,7
<b>Gesamtbestand</b>					
INTER Kranken	6,3	9,4	6,0	2,2	1,7
Assekurata-Durchschnitt**	3,2	8,1	5,2	4,6	3,0

Beitragsanpassungssätze Krankheitskostenvollversicherung im Bestand in %	2014	2015	2016	2017	2018	Mittelwert 2009 - 2018
<b>Beihilfe</b>						
INTER Kranken	6,0	3,3	-3,1	5,8	2,0	2,8
Assekurata-Durchschnitt**	1,1	1,8	0,4	3,4	2,0	2,5
<b>Nicht-Beihilfe</b>						
INTER Kranken	1,1	1,9	4,7	4,8	2,6	4,2
Assekurata-Durchschnitt**	1,8	3,1	3,4	5,4	4,1	4,2
<b>Gesamtbestand</b>						
INTER Kranken	1,6	2,0	4,0	4,9	2,6	4,1
Assekurata-Durchschnitt**	1,5	3,5	2,8	4,7	3,5	4,0

\*Aufgrund der zugrundeliegenden Durchschnittsbetrachtung über alle Tarife, Versicherten und Alter hinweg ist zu beachten, dass der individuelle Beitragsverlauf von der dargestellten Entwicklung abweichen kann. Assekurata berücksichtigt bei der Beurteilung der prozentualen Steigerungsrate immer auch das Beitragsniveau des Versicherten sowie eine eventuelle Erhöhung der Selbstbehalte in den Tarifen.

\*\*Hierbei handelt es sich um die von Assekurata gerateten Krankenversicherungsunternehmen. Durch die Aufnahme weiterer Unternehmen können sich die Vergleichswerte unterjährig verändern und damit von zurückliegenden Rating-Veröffentlichungen abweichen.

Durchschnittlicher unternehmensindividueller Rechnungszins* in %	2013	2014	2015	2016	2017	2018
INTER Kranken	-	3,50	3,43	3,23	3,17	3,14
Assekurata-Durchschnitt**	-	3,46	3,33	3,20	3,06	2,90
Markt	-	3,43	3,30	3,24	3,11	-

\*Aufgrund unterschiedlicher Termine bei Tarifeinführungen und bei Beitragsanpassungen kommt es zu unterschiedlichen Rechnungszinsen je nach Tarif/Personengruppe. Hieraus ergibt sich der durchschnittliche Rechnungszins einer Gesellschaft im Geschäftsjahr.

\*\*Hierbei handelt es sich um die von Assekurata gerateten Krankenversicherungsunternehmen. Durch die Aufnahme weiterer Unternehmen können sich die Vergleichswerte unterjährig verändern und damit von zurückliegenden Rating-Veröffentlichungen abweichen.

WachstumsKennzahlen in %	2013	2014	2015	2016	2017	Mittelwert 2013 - 2017
<b>Zuwachsrate verdiente Bruttoprämien</b>						
INTER Kranken	-0,6	-0,2	1,4	0,5	3,2	0,9
Markt*	1,2	0,8	1,4	1,1	4,7	1,8
<b>Zuwachsrate versicherte natürliche Personen insgesamt</b>						
INTER Kranken	-0,7	1,0	1,4	0,3	1,9	0,8
Markt	1,2	1,1	1,2	1,2	1,2	1,2
<b>Zuwachsrate vollversicherte Personen</b>						
INTER Kranken	-0,7	-0,6	-0,8	-1,3	-1,5	-1,0
Markt*	-0,7	-0,6	-0,5	-0,2	-0,2	-0,5
<b>Zuwachsrate zusatzversicherte Personen</b>						
INTER Kranken	-0,6	2,0	2,7	1,2	4,0	1,9
Markt*	3,6	1,9	1,8	1,3	1,7	2,0

\*laut PKV-Verband

Die Mittelwerte sind aus Einzeljahreswerten mit mehreren Nachkommastellen berechnet.

## Glossar

Kennzahl	Definition
Abschlusskostenquote	Abschlussaufwendungen in % der verdienten Bruttoprämien
Barausschüttungsquote	Barausschüttung aus der erfolgsabhängigen RfB in % der verdienten Bruttoprämien
Eigenkapitalquote	Eigenkapital in % der verdienten Bruttoprämien
Einmalbeitragsquote	Einmalbeiträge aus der erfolgsabhängigen RfB + Einmalbeiträge aus der Pool-RfB PPV in % der verdienten Bruttoprämien
Laufende Durchschnittsverzinsung	Ordentliches Kapitalanlageergebnis in % des mittleren Kapitalanlagebestands zu Buchwerten
Nettoverzinsung	Kapitalanlageergebnis in % des mittleren Kapitalanlagebestands zu Buchwerten
Performance	Kapitalanlageergebnis + Veränderung der gesamten stillen Reserven in % der Summe aus mittlerem Kapitalanlagebestand zu Buchwerten und mittlerem Reservebestand
RfB-Entnahmequote	Entnahme aus der erfolgsabhängigen RfB + Entnahme aus der Pool-RfB PPV in % der verdienten Bruttoprämien
RfB-Quote	Endbestand erfolgsabhängige RfB + Endbestand Pool-RfB PPV in % der verdienten Bruttoprämien
RfB-Zuführungsquote	Zuführung zur erfolgsabhängigen RfB + Zuführung zur Pool-RfB PPV in % der verdienten Bruttoprämien
Rohergebnisquote	Rohergebnis nach Steuern in % der Summe aus verdienten Bruttoprämien und gesamtem Kapitalanlageergebnis
Schadenquote	Aufwendungen für Versicherungsfälle + Zuführung sonst. erfolgsunabhängige RfB in % der verdienten Bruttoprämien
Schadenquote gemäß PKV-Verbandsformel	Schadenaufwendungen (für Versicherungsleistungen und Alterungsrückstellungen) in % der verdienten Bruttoprämien
Überschussverwendungsquote	Verwendeter Überschuss in % des Rohergebnisses nach Steuern
Umsatzrendite für Kunden	Verwendeter Überschuss in % der Summe aus verdienten Bruttoprämien und gesamtem Kapitalanlageergebnis
Versicherungsgeschäftliche Ergebnisquote	Versicherungsgeschäftliches Ergebnis in % der verdienten Bruttoprämien
Verwaltungskostenquote	Verwaltungsaufwendungen in % der verdienten Bruttoprämien

Begriff	Erläuterung
ARK	Auslandsreisekrankenversicherung
Eigenkapital	Bilanzielles Eigenkapital (ohne noch nicht eingeforderte ausstehende Einlagen) - noch nicht vollzogene angekündigte Dividendenausüttungen + Genussrechtskapital + Nachrangige Verbindlichkeiten
PPV	Pflegepflichtversicherung
RfB	Rückstellung für Beitragsrückerstattung
Rohergebnis nach Steuern	Zuführung zur erfolgsabhängigen RfB + Zuführung zur Pool-RfB PPV + Gesamtbetrag nach § 150 VAG + abgeführte Gewinne + Jahresüberschuss/-fehlbetrag
SCR	Solvency Capital Requirement (Solvenzkapitalanforderung)
Versicherungsgeschäftliches Ergebnis	Verdiente Bruttoprämien - Schaden-, Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen
Verwendeter Überschuss	Zuführung zur erfolgsabhängigen RfB + Zuführung zur Pool-RfB PPV + Gesamtbetrag nach § 150 VAG

Das in den Tabellen abgebildete Markttaggregat umfasst alle auf dem deutschen Markt tätigen Krankenversicherungsunternehmen mit einem Prämienvolumen von mindestens 50 Mio. €.

## Ratingmethodik und -vergabe

### Methodik

Beim Assekurata-Rating handelt es sich um eine Beurteilung, der sich die Versicherungsunternehmen freiwillig unterziehen. Die Bewertung basiert in hohem Maße auf vertraulichen Unternehmensinformationen und nicht nur auf veröffentlichtem Datenmaterial. Geprüft wird die Finanzstärke anhand umfangreicher Informationen. Hierzu gehören eine systematische und detaillierte Kennzahlenanalyse auf Basis der internen und externen Rechnungslegung. Hierbei fließen jeweils die Daten der vergangenen fünf Jahre urteilsbildend in das Rating ein.

### Gesamturteil

Die einzeln bewerteten Bewertungspunkte werden abschließend mittels des Assekurata-Ratingverfahrens zu einem Gesamturteil zusammengefasst. Hierbei werden unterschiedliche Gewichtungen zugrunde gelegt. Das Ratingteam fasst die Ergebnisse in einem Ratingbericht zusammen und legt diesen dem Ratingkomitee als Ratingvorschlag vor.

### Ratingkomitee

Das Assekurata-Rating ist ein Expertenurteil. Die Ratingvergabe erfolgt durch das Ratingkomitee. Es setzt sich aus dem leitenden Rating-Analysten, einem Bereichsleiter Analyse und mindestens zwei externen

Experten zusammen. Das Ratingkomitee prüft und diskutiert den Vorschlag. Das endgültige Rating muss mit Einstimmigkeit beschlossen werden.

### Ratingvergabe

Das auf Basis des Assekurata-Ratingverfahrens einstimmig beschlossene Rating führt zu einer Positionierung des Versicherungsunternehmens innerhalb der Assekurata-Ratingskala. Diese unterscheidet zehn Ratingkategorien von AAA (höchste Bonität) bis D (Zahlungsausfall) sowie bis zu drei Ratingnotches innerhalb einer Ratingkategorie. Assekurata stellt mit einem Rating keine Bewertungsrangfolge auf. Ein veröffentlichtes Bonitätsrating steht unter fortlaufender Beobachtung („Monitoring“) durch Assekurata. Es wird mindestens einmal pro Jahr umfassend überprüft und bedarfsweise angepasst. Bei Eintritt besonderer Anlässe, beispielsweise signifikanter Veränderungen im Unternehmen oder Unternehmensumfeld, führt Assekurata ad-hoc-Überprüfungen und ggf. eine Ratinganpassung durch, damit die Aussage zur Bonität eines Unternehmens stets aktuell bleibt. Um über etwaige bonitätsbeeinflussende Veränderungen frühzeitig informiert zu sein, halten die Assekurata-Analysten einen regelmäßigen Kontakt zu den gerateten Unternehmen.

Rating	Bonität	Ausfallrisiko
AAA	Außergewöhnliche	Geringstes
AA+	Sehr starke	Sehr geringes
AA		
AA-		
A+		
A	Starke	Geringes
A-		
BBB+		
BBB	Angemessene	Geringes bis mittleres
BBB-		
BB+		
BB	Mäßige	Mittleres
BB-		
B+		
B	Schwache	Höheres
B-		
CCC+		
CCC	Sehr schwache	Hohes
CCC-		
CC		
C	Extrem schwache	Sehr hohes
D		
	Keine	Insolvenz

Die einzelnen Qualitätsklassen können einfach, mehrfach oder nicht besetzt sein. Hierbei können die Versicherungsunternehmen innerhalb der Bandbreite der Qualitätsklassen unterschiedlich positioniert sein. Beispielsweise kann ein Versicherer mit A+ bewertet sein und sich an der Grenze zu AA- befinden, während ein anderer – ebenfalls mit A+ bewerteter – Versicherer an der Grenze zu A liegen kann.



## Wichtige Hinweise – Haftungsausschluss

Als Leitender Rating-Analyst fungierte bei diesem Rating der INTER Krankenversicherung AG:

### **Thomas Keßling**

Analyst

Tel.: 0221 27221-58

Fax: 0221 27221-77

E-Mail: Thomas.Kessling@assekurata.de

Für die Genehmigung des Ratings zeichnet das Assekurata-Ratingkomitee verantwortlich. Dieses setzte sich beim Rating der INTER Krankenversicherung AG aus folgenden Personen zusammen:

#### Interne Mitglieder des Rating-Komitees:

- **Leitender Rating-Analyst Thomas Keßling**
- **Assekurata-Bereichsleiter Abdulkadir Cebi**

#### Externe Mitglieder des Rating-Komitees:

- **Marlies Hirschberg-Tafel, Aktuarin (DAV)**, ehemaliger Vorstand einer Versicherungsgesellschaft
- **Dipl.-Physiker Thomas Krüger, Aktuar (DAV)**, ehemaliger Vorstand einer Versicherungsgesellschaft
- **Dipl.-Mathematiker Reinhard Kunz, Aktuar (DAV)**, ehemaliges Vorstandsmitglied einer Versicherungsgesellschaft
- **Prof. Dr. Torsten Rohlfs**, Wirtschaftsprüfer, Professor für Risiko- und Schadenmanagement am Institut für Versicherungswesen an der Technischen Hochschule Köln

Die im Ratingverfahren verwandten Daten werden mittels Einleseroutinen maschinell auf Inkonsistenzen und Erfassungsfehler geprüft. Die inhaltliche Prüfung der Daten umfasst einen Abgleich und die Plausibilisierung der Informationen aus unterschiedli-

chen Quellen, bspw. dem Jahresabschluss, der internen Rechnungslegung und den Berichten der Wirtschaftsprüfer.

Darüber hinaus wird für alle erhobenen Informationen im Rahmen des Ratingverfahrens eine detaillierte Sichtprüfung durch die am Rating beteiligten Analysten vorgenommen. Während des gesamten Ratings steht die ASSEKURATA Assekuranz Rating-Agentur GmbH in einem intensiven Kontakt mit dem Unternehmen. Von dessen Seite nimmt der operative Ansprechpartner (Rating-Koordinator) die Aufgabe wahr, einen reibungslosen und zeitnahen Informationsaustausch sicherzustellen.

Die im Rahmen des Ratings 2018 der INTER Krankenversicherung AG bereitgestellten Daten zeigten keine qualitativen Mängel auf.

Gemäß der EU-Verordnung 1060/2009 über Ratingagenturen vom 16.09.2009 sowie der darauf aufbauenden Richtlinie „Nebendienstleistungen“ der ASSEKURATA Assekuranz Rating-Agentur GmbH gewährleistet die Assekurata, dass die Erbringung von Nebendienstleistungen keinen Interessenkonflikt mit ihren Ratingtätigkeiten verursacht und legt in dem Abschlussbericht eines Ratings offen, welche Nebendienstleistungen für das bewertete Unternehmen oder für diesem verbundene Dritte erbracht wurden.

Es wurden die folgenden Nebendienstleistungen erbracht:

- Qualitätszertifikate und Plakate
- Tarifanalysen

Diese Publikation ist weder als Aufforderung, Angebot oder Empfehlung zu einem Vertragsabschluss mit dem untersuchten Unternehmen noch zu einem Erwerb oder zur Veräußerung von Finanzanlagen oder zur Vornahme sonstiger Geldgeschäfte im Zusammenhang mit dem untersuchten Unternehmen zu verstehen. Das Rating spiegelt die Meinung und die Bewertung der ASSEKURATA Assekuranz Rating-Agentur GmbH wider. Sofern Einschätzungen zur zukünftigen Entwicklung abgegeben werden, basieren diese auf unserer heutigen Beurteilung der aktuellen Unternehmens- und Marktsituation. Diese können

sich jederzeit verändern. Daher ist die Ratingaussage unverbindlich und begrenzt verlässlich.

Das Rating basiert grundsätzlich auf Daten, die der ASSEKURATA Assekuranz Rating-Agentur GmbH von Dritten zur Verfügung gestellt wurden. Obwohl die von Dritten zur Verfügung gestellten Informationen – sofern dies möglich ist – auf ihre Richtigkeit überprüft werden, übernimmt die ASSEKURATA Assekuranz Rating-Agentur GmbH keine Verantwortung für die Richtigkeit, Verlässlichkeit und die Vollständigkeit dieser Angaben.